

An den Bezirksausschuss 23  
Allach-Untermenzing

**Fraktionsmitglied:**

**Stadtrat Tobias Weiß**

München, 24. August 2008

**Antrag:**

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert folgende Mängel am Kneippbecken in der Grünanlage an der Servetstraße zu beheben:

1. Der Wasserzufluss in das Kneippbecken ist nur bei sehr hohem Wasserstand der Würm möglich.
2. Mangels Gitter schwimmen kleine Fische ins Becken, die im sich aufheizenden Wasser jämmerlich sterben müssen. Hinzu kommt die Verunreinigung durch Steine, wodurch das Kneippbecken, auch wenn Wasser im Becken ist, zum Kneippen unbenutzbar wird.
3. Der Wasserabfluss ist kaum möglich. Somit staut sich das Wasser im Becken und es ergibt sich eine schmutzige, unhygienische Brühe.

**Begründung:**

An sich ist das Kneippbecken direkt an der Würm eine wunderschöne Einrichtung für alle Altersgruppen zum Kneippen und für die Kinder und Jugendlichen zum Spielen im Wasser. Dadurch dass ins Becken aber nur zu bestimmten Zeiten bei sehr hohem Wasserstand Wasser fließt, wird das Becken gerade in den Sommermonaten, wenn der Wasserstand nicht so hoch ist, mehr zu einer Kloake als zu einem Kneippbecken.

Wir wünschen uns deshalb seitens der Landeshauptstadt München eine Verbesserung der momentanen Situation und könnten uns Folgendes vorstellen:

- zu Punkt 1+2: Um das Becken mit frischem Wasser zu versorgen, könnte auf Höhe des Einflusses eine Handpumpe eingebaut werden, mit der es möglich wird, sich selbst frisches Würmwasser in das Becken zu pumpen. Frischwasser wäre damit garantiert. Auch kleine Fische könnten somit nicht mehr ins Becken gelangen.
- Zu Punkt 3: Der Abfluss des Wassers kann nur ermöglicht werden, wenn der Abflussweg tiefer gelegt wird. Im Moment muss das Wasser

bergauf fließen. Da dies aufgrund des geringen Zuflusses jedoch nicht gelingt, bleibt das Wasser im Becken stehen.

Die Situation sollte schnellstmöglich geprüft werden, um die Nutzung des Kneippbeckens wieder zu ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen,

Tobias Weiß